Zwey Memorialia
etc.
gedr. im J. 1659.

Zwey Memorialia,
So die
Frantzösischen
vnd
Engländischen
Residenten
An die
Hochmög. Herrn General-Staaden/
Wegen deß
Schwedischen Krieges mit Dennemarck/
am 30. Novemb. 1658. eingereichet.

Gedruckt im Jahr 1659.



Memorial, so der Frantzösische Ambassador denen Hrn. General-Staaden wegen deß Schwedischen Krieges mit Dennemarck am 30. Novemb. 1658. eingereichet.

Unterschriebener Ambassador von Franckreich habende considerirt vnd examinirt die Resolution am 27. dieses/ jhme durch den Herrn Baron von Gent eingereichet/ befindet sich obligiret/ Ihre Hochm. in gegenwärtigem Memorial zu versichern/ daß seines Königs vnd Principals Intention annoch ist/ wie sie dann allezeit gewesen/ nemlich durch Seine Ministros alle Devoiren vnd möglichsten Fleiß anwenden zu lassen/ daß die Nordischen Könige möchten reconciliirt werden; vnd daß er nicht anders/ als mit grosser Betrübnüß vnd Mißfallen ansehen könne/ daß die Rothschildischen Tractaten jhren Effect nicht haben erlangen können/ noch zu jhrer Perfection gebracht werden/ wegen Suspicion vnd Mißtrauens/ so in denen Gemütern der beyden Könige vnd jhrer Räthe eingestreuet gewesen/ vnd solches allein durch die Practicken der jenigen/ die den Frieden nicht begehren/ sondern indirectè jhren Vortheil suchen in der Continuation deß Kriegs/ den sie in gantz Europa zu vnterhalten meinen/ wiewol jhnen solcher biß jetzo noch nicht sehr vortheilhafft gewesen ist. Derohalben achtet erst besagter Ambassador seiner schuldigen Pflicht seyn/ Euer Hochm. zu repræsentiren/ daß in der Intention, die sie zum Frieden zu haben/ bezeugen/ äusserst mit gelegen/ daß sie sich nicht lassen verleiten durch neue Engagementen/ welche die Accommodation nicht allein schwer/ sondern gar vnmöglich machen/ vnd daß sie nicht senden möchten neue Succurssen von solcher Qualität/ vnd zu solcher Jahres-Zeit/ dadurch man zweiffeln müsse/ daß jhre Intention warhafftig sey; wie auch/ daß sie nicht prætendiren wollen einen General-Frieden zu machen/ welcher mit einschliessen möchte solche Leute/ die doch/ wie man weiß/ selbigen nicht begehren/ wol aber die jenigen/ so miteinander würcklich im Kriege begriffen/ vnd ein gemein Interesse haben/ herauß zu bringen trachten/ vnd zu dem Ende vnverzüglich zur Materie schreiten/ vnd insgesambt nebenst Engeland Propositiones thun/ die Sachen zum Vertrage bringen; vnd alle mögliche Versicherungen suchen/ dieselbige beständig vnd versichert machen mögen: Solches E. W. remittirende/ præsentirt er vor sich zu thun alles/ was an seiner Sorge dependiret zu Beförderung eines Wercks/ durch das alle Partheyen jhr Contentement vnd Vergnügung erlangen mögen. Geschehen im Gravenhaage den 30. Novemb. 1658.

Memorial,

Memorial, so der Englische Resident im Haag denen Herren General-Staaden wegen deß Schwedischen Krieges mit Dennemarck am 30. Novemb. 1658. eingereichet.

UNterschriebener Resident von Engelland der Herrn General-Staaden den 27. dieses lauffenden Monats genommenen Resolution, darinnen sie setzen/ daß jhre Intention in Bemühung mit dem gegenwärtigen Kriege zwischen denen Königen von Schweden vnd Dennemarck zu keinem andern Ende angesehen/ als in denen Nordlanden den Frieden zu restabiliren/ damit sie hiernechst mit all jhrer Macht/ vnd sampt andern Christlichen Potentaten/ vornemlich aber mit dem Durchlauchtigsten Protectore von Engelland/ vnd dem Könige in Franckreich dahin arbeiten mögen/ daß selbige Lande von allen Krieges-Troublen/ die da zum Nachtheil jhrer Nachbarn gereichen/ befreyet werden möchten/ durch dero Agenten de Heyde empfangen habende/ erkläret hinwieder/ daß Seine Sehr Durchl. Hoheit/ sein Principal dieses Anerbieten von Hertzen annimt/ vnd nun bereit ist/ zu vor besagtem Ende sampt dem Könige in Franckreich vnd den General-Staaden zugleich Hand anzulegen. Ermeldte Seine Hoheit verstehens also/ daß das bequemste vnd scheinbarste Mittel hierzu sey/ in dero/ vnd deß Königes in Franckreich vnd Ihrer Hochm. Nahmen eine Mediation, mit Hindansetzung aller andern Dinge/ wie nöthig sie seyn möchten/ zu wieder Auffrichtung eines beständigen Friedens/ zwischen denen Königen von Schweden vnd Dennemarck zu præsentiren/ nicht zweiffelnde/ diese Proposition Ihren Hochm angenehm seyn werde; angesehen/ sie dasselbige Interesse dabey zu beobachten vnd wol befüget seyn/ den erwehnten Frieden auff diese Weise zu betrachten/ als in keinem Offensiv Tractat wider den König in Schweden/ sondern allein in einem Defensiv mit dem König von Dennemarck engagiret seynd/ wie solches der jetzo zu Londen findliche Ambassador in seinem Memorial vom 6. dieses vnlängst erkläret. Erwehnte Seine Hoheit seynd Ihre Hochm. hierzu zu bewegen guten Theils angereitzet/ durch die ausser Landes außgestreute Rapporten, alß ob (vngeachtet vorerwehnter Erklärung dero Ambassadors) Ihre Macht mit der Macht deß Hauses Oesterreich sich solte conjungiren/ vnd jhre Flotten vnd Schiffe gebraucht werden/ diejenigen Plätze/ die das Kayserl. Lager/ so jetzo in Hollstein ist/ zu Lande belägern würde/ zu Wasser blocquiren/ vnd ein considerable Part selbiger Völcker zu transportiren/ welches ein solches Werck/ daß wie seinen Principal dünckett/ keines Weges zu Wiederbringung deß Friedens oder Freyheit der Commercien in selbigen Gegenden gereichen mag/ sondern sehr gefährliche Folgen nach sich zeucht/ ja selbst diese Pericul/ daß das Commando deß Baltischen Meers in die Hände deß Hauses Oesterreich geraihen könte;

welches

welches sein Principal nothwendiglich mit äusserster Macht wider einen jeden/ der sich solches unterwinden würde / zu behindern trachten müste. Mit Fleiß dann den gegenwärtigen Zustand der Dinge in selbigen Landen überwogen habende/ damit diese Intention von beyden Theilen desto mehr beliebet / und sie vorerwehnte Mediation anzunehmen disponiret werden mögen/ so ersucht Seine Hoheit Ihre Hochm. eiferigst/ Sie wolten fernerer Hülff-Sendung an Volck und Schiffen oder andern Kriegs-Præparaturen in selbige Gegenden weder zu deß einen noch deß andern Assistentz einzustellen Belieben tragen. Was anlanget seines Principalen und dieses Staats andere Feinde/ die in selbigen Landen mit in den Krieg verwickelt sind/ ist Seine Hoheit bereit und begierig / neben Franckreich und Ihren Hochm. äuseristen Fleiß anzuwenden/ auch zwischen Ihnen Frieden zu bearbeiten und zu befestigen / nicht zweiffelnde an gutem Succeß und glückseligen Endung dieser seiner Devoiren, umb dadurch die erwehnten Könige von Schweden und Dennemarck/ und andere Seine gute Freunde selbiger Gegenden auß der grossen Gefahr / darinnen sie jetzo stehen/ zu erlösen/ sonderlich wann Ihre Hochm. hierzu das Ihre mit allem Ernste werden beytragen. Wie deme sey / so ist sein Principal resolviret / auff dieses Fundament zu verfahren/ und zu dem Ende solche Mittel / die ihme Gott an Hand geben/ zu gebrauchen; den Außgang befehlende dem jenigen / der da ist der einzige und klügste Werckmeister aller Dinge. Gegeben im Haage den 30. Novemb. deß 1658sten Jahres.

War unterschrieben

G. Downing.



